

Hilfsverein hat neue Vorsitzende

„Intensivkinder sinnvoll helfend“: Wilma Mittermeier bei Hauptversammlung gewählt

Pocking. Der Hilfsverein „Intensivkinder sinnvoll helfend“ hat eine neue Vorsitzende: Wilma Mittermeier wurde jetzt bei der Jahreshauptversammlung einstimmig in dieses Amt gewählt. Dabei stellte sie auch Konzept und Ziele des gemeinnützigen Vereins vor, der sich seit nunmehr zehn Jahren für behinderte Kinder und Jugendliche in der Region stark macht.

750 000 Euro an
Spenden generiert

„Zehn Jahre Hilfsverein“ – eigentlich hätte man dieses Jubiläum gerne zusammen mit der bisherigen Vorsitzenden Monika Jakob gefeiert. Ende letzten Jahres aber ist sie verstorben, weshalb sich der Verein nun anders aufstellen musste. Für Wilma Mittermeier, die in sehr rühriger Weise an das Engagement ihrer Vorgängerin erinnerte, ist das Ganze kein Neuland. Sie war bislang als stellvertretende Vorsitzende tätig und hat alle laufenden Projekte mitinitiiert, begleitet und vorangetrieben. Seit Gründung des Vereins – also vor zehn Jahren – wurde eine stattliche Summe von insgesamt 750 000 Euro an Spenden generiert. Geld, das stets 1:1 an die betroffenen Kinder, Jugendlichen sowie deren Familien ging, um ihnen ein Stück mehr Lebensqualität zu ermöglichen.

Im Verein, der aktuell 83 Mitglieder zählt, ist man sich einig, dass sich das ehrenamtliche Engagement für alle auszahlt. Davon waren auch 2. Bürgermeisterin Barbara Weiss und 3. Bürgermeis-



Die Vorstandschaft des Hilfsvereins „Intensivkinder sinnvoll helfend“ mit (v.l.) Paul und Wilma Mittermeier (1. Vorsitzende), Dr. Ralf-Peter Filipp und Sigrid Lagleder setzt auf unbürokratische Unterstützung von behinderten Kindern und Jugendlichen in der Region. – Foto: Photographie K. Kindermann

ter Rudolf Grömer beeindruckt, die als Gäste bei der Jahreshauptversammlung mit dabei waren. Unkompliziert und unbürokratisch – so wird Familien in der Region geholfen. Das Spektrum reicht von der Finanzierung spezieller Therapien über die Beschaffung von Hilfsmitteln bis hin zur Unterstützung bei Freizeitaktivitäten. Außerdem setzt man sich für behindertengerechte Wohnformen ein, um den Kindern die weitestgehende Integration zu ermöglichen.

In allen Bereich jedenfalls geht es freilich darum, dort zu helfen, wo die Betroffenen an ihre Grenzen kommen – körperlich, oft natürlich auch finanziell. Manchmal dürfen Hilfsaktionen aber einfach

auch nur Spaß machen. Das große Sommerfest in der Bad Griesbacher Waldhütte, entspannte Tage im Erholungshaus am Chiemsee, Alpaka-Wanderungen oder ein Ausflug in den Zoo sind ein paar Beispiele dafür. Extras, die sich sonst selten eine der Familien leisten kann.

Hilfe ganz unkompliziert
und unbürokratisch

Bei der Jahreshauptversammlung listete Wilma Mittermeier noch viele Dinge mehr auf, die rein spendenbasiert finanziert werden konnten – darunter behindertengerechte Umbauten von Autos, die Installation von

Aufzügen, Reha-Aufenthalte und Delfintherapien. „Dafür möchte ich allen, die mitgeholfen haben, ein riesiges Dankeschön sagen“, so die Vorsitzende. Jede Aktion, jedes Event oder jede ganz normale Spende sei für „sinnvolle Hilfsmaßnahmen“ willkommen.

Mit vielen Plänen
ins neue Vereinsjahr

Dass dabei Ausgaben und Einnahmen auf den Cent genau stimmen und verbucht werden, dafür ist Kassier Dr. Ralf-Peter Filipp zuständig. Nach seinem Bericht über das Geschäftsjahr 2025 bescheinigten ihm die Kassenprüferinnen Daniela Freudenstein und Conny Osterholzer-Lakota eine einwandfreie Kassenführung. Somit stand dann auch der Neuwahl der Vorstandschaft nichts im Weg. Das Team um Wilma Mittermeier und Dr. Ralf-Peter Filipp ergänzen Paul Mittermeier, der künftig als stellvertretender Vorsitzender mit an Bord ist, und Sigrid Lagleder als Schriftführerin. Mit vielen Plänen und Ideen starten sie ins neue Vereinsjahr. – lag

Sie finden das Engagement gut? Wollen mithelfen oder den Verein finanziell unterstützen? Jeder kann Mitglied werden, aktiv oder fördernd. Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen beträgt 30 Euro, eine Firmenmitgliedschaft 100 Euro im Jahr. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Homepage unter www.intensiv-helfen.de oder direkt bei Wilma Mittermeier unter ☎ 0176/509 638 52.